

Jugendverkehrsschule Bremer Straße 10 - Contra und Pro 2013 - 2016

1	Herbst 2013	Mitte ist verschuldet, deshalb Konsolidierungsbezirk. BA setzt JVS Bremer Str. auf die Konsolidierungsliste (Abgabe des Grundstücks an den Senat bzw. Liegenschaftsfond) (Im Folgenden: JVS meint JVS Bremer Str. 10)
2	Anfang 2014	Sabine Smentek wird Bezirksstadträtin für Schule, Jugend, Sport und Facility Management
3	Frühjahr 2014	KoSP Büro erarbeitet „Nachnutzungskonzept“ Wohnungsbau für Gelände JVS und Grünfläche Bremer Str/Bughenstraße
4	13.05.14	BA-Beschluss: Ziele für BezirksRegion Moabit-West, darunter: wegen Grünmangel hier kein Wohnbaupotenzial; Ziel 4: Flächen für gesunde Bewegung vermehren bzw. verbessern!
5	Anfang Juni 2014	AG Verkehr der STV Turmstraße befasst sich mit drohender Schließung der JVS; befragt Moabiter und Tiergarten Grundschulen. Im Folgenden gründet sich „AG Beteiligung JVS“ der STV.
6	23.06.14	STV Turmstraße beschließt Antrag an BA: JVS Bremer Str. erhalten !
7	01.07.14	BA beschließt „Nachnutzungskonzept“ für JVS-Gelände und Grünfläche als Bedingung bei Abgabe an Liegenschaftsfonds zwecks Konsolidierung: 175 - 250 Wohnungen, Vergabe an Gewobag und/oder Genossenschaft. Federführung: Bez-Baustadtrat Spallek. Beteiligung der BVV sei nicht nötig.
8	Sommer 2014	Unterschriftenaktion der BI Silberhorn und Online-Petition der neu gegründeten „Initiative Jugendverkehrsschule-Moabit“: Bürgermeister, Schulstadträtin, Baustadtrat: Nehmen Sie den Kindern die JVS nicht weg! mit großer Resonanz
9	Nach den Sommerferien	BVV - Fraktion der Grünen - liest im Berliner BezirksVerwaltungs-gesetz nach: die Schließung einer Einrichtung des Bezirks muss von BVV beschlossen werden.
10	11.09.14 und 18.09.2014	Im Schulausschuss räumt Schulstadträtin Smentek ein, dass doch die BVV über die Schließung der JVS entscheiden muss. In der BVV werden Bürgerbeteiligung und Vorlage eines „Infrastruktur-Konzepts für die Mobilitätserziehung in Mitte“ gefordert.
11	27.Sept. 2014	Demonstrationszug „Jugendverkehrsschule erhalten!“ durch Moabit, Pro-Redner von der Initiative Jugendverkehrsschule-Moabit, Landesverkehrswacht und ADFC
12	Herbst 2014	AG Beteiligung JVS recherchiert Benutzung der JVS und nimmt Kontakt mit Grundschulen in Mitte auf: Ergebnis: nicht nur drei Moabiter Grundschulen nutzten 2014 die JVS, sondern alle sieben und darüberhinaus weitere GS, insgesamt fünfzehn! Zusammenarbeit mit „Arbeitskreis Mobilitätserziehung Berlin“ (AKM Berlin).

13	Herbst 2014	<p>AG Beteiligung JVS nimmt Kontakt zu Kitas und Verkehrssicherheitsberatern der Polizei auf. Ergebnis: Geschützter Raum der JVS ist unverzichtbar fürs Lernen von regelgerechtem Verkehrsverhalten. Fachleute sind frustriert von vernachlässigendem Verhalten des Bezirks Mitte.</p> <p>AG Beteiligung JVS entwickelt „Erweitertes Nutzungskonzept“ (Kinder, Jugendliche, Alte, Migranten) und weist auf Einsparpotential für lfd. Betriebskosten und unnötigen „Sanierungsbedarf“ hin.</p>
14	9. und 16. Dez. 2014	<p>Ortstermin in der JVS und Besprechung mit Schulstadträtin Smentek.</p> <p>Teilnehmende: AG Beteiligung JVS, ADFC, BUND-AK Mobilitätserziehung, FUSS e.V., wende.punkt gGmbH, u.a.</p>
15	Dez. 2014/ Jan 2015	Schulstadträtin Smentek erarbeitet „Infrastrukturkonzept für die Mobilitätserziehung in Mitte“ ohne weitere Rückkoppelung mit AG Beteiligung JVS oder AK Mobilitätserziehung
16	Jan. und Febr. 2015	AG Beteiligung JVS der STV stellt in der Vitrine vor dem Rathaus Tiergarten aus: Jugendverkehrsschule erhalten - Verkehrssicherheit und Kiezleben verbessern - und weist u.a. auf das „Verkehrssicherheitsprogramm Berlin 2020“ des Senats hin.
17	1. Febr. 2015	<p>„Entwurf“ Infrastrukturkonzept für die Mobilitätserziehung in Berlin Mitte der Schulstadträtin. Hauptthese: e i n e Jugendverkehrsschule, die in Wedding, reicht für ganz Mitte.</p> <p>Nebenthese: exorbitante Sanierungskosten für die JVS Bremer Straße, Gottschedstraße in Wedding günstiger. Außerdem: Bremer Straße ist besser für Bebauung.</p>
18	26. Febr. 2015	Demonstrationszug „Jugendverkehrsschule erhalten!“ vom Rathaus Tiergarten zur Kurt-Tscholsky-Schule in der Rathenower Straße. Dort am Abend: Vorstellung des „Infrastrukturkonzepts Mobilitätserziehung“ durch Schulstadträtin Smentek. Vielfältige Kritik durch Eltern, LehrerInnen, Kita-LeiterInnen, Verkehrssicherheitsfachleute und AG Beteiligung JVS. Auch durch einige BVV-Mitglieder.
19	bis 22.05.15	Schulstadträtin Smentek überarbeitet ihr „Infrastrukturkonzept Mobilitätserziehung“ ohne weitere Beteiligung der engagierten Fachleute und der AG Beteiligung JVS. Ergebnis: eine JVS reiche für ganz Mitte, hohe Sanierungskosten für JVS Bremer Straße. Falls doch höherer Bedarf: JVS Berolinastraße reaktivieren, nach Abschluss der dortigen Schulumbauarbeiten (nach 2019 ...) ...
20	2. Juni. 2015	BA-Beschluss: Vorlage an BVV zur Schließung der JVS Bremer Str. 10 zum Schuljahresende 2014/15. Die Drs. 2191/IV wird von BVV an zuständigen Schulausschuss überwiesen
21	seit Sept. 2015	Wird der Schließungsantrag Drs. 2191/IV in jeder Schulausschuss Sitzung vertagt, weil die Mehrheitsverhältnisse eine Ablehnung wahrscheinlich machen.
22	bis Ende Oktober 2015	d.h. bis zum regulären „Saisonende“ wird die JVS von Grundschulen und Kitas - und von Flüchtlingskindern der Unterkunft Alt Moabit 82 B unter Anleitung der Polizei - genutzt.

23	Frühjahr 2016	Auch in der März-Sitzung der Schulausschusses wurde der Schließungsantrag Drs. 2191/IV vertagt.
24	Frühjahr 2016	Der Übungsbedarf von Grundschulen, Kitas, Flüchtlingskindern, Flüchtlingsfrauen (Sonntag 28. Februar!) und anderen ist groß.
25	Frühjahr 2016	Die JVS Gottschedstraße ist mit Reservierungen aus Wedding und Gesundbrunnen und teilweise Alt-Mitte ab April bis Juni ausgebucht. Wo sollen Kinder aus Moabit, Hansaviertel und Tiergarten-Süd gefahrlos üben?
26	Frühjahr 2016	Die Finanzsituation des Bezirks Mitte sieht besser aus. Ende März wird offiziell werden, was alle vermuten: Mitte ist ab 2016 nicht mehr Konsolidierungsbezirk. Der Anlass, der 2013 dazu führte, die JVS Bremer Straße 10 auf die Konsolidierungsliste zu setzen, existiert dann nicht mehr.
27	Frühjahr 2016	Nach den Osterferien wird die JVS ihren Betrieb wie bisher aufnehmen, mehr schlecht als recht: mit Schlüsselabholen bei der Carl-Bolle-Schule und vielen Erschwernissen für die LehrerInnen (z.B. fehlende Wartung der Fahrräder und Helme). Wenn aber die Schulstadträtin wollte und der Bezirksbürgermeister zustimmte, dann könnte die JVS Bremer Straße viel besser genutzt werden: mit einem engagierten Betreiber für erleichterte Benutzung durch die Schulen am Vormittag, für angeleitetes Üben für Schulkinder am Nachmittag und in den Ferien, mit Angeboten für Kita-Kinder, für Jugendliche und Erwachsene zum Üben am Nachmittag und an den Wochenenden.
28	17.03.16	In der BVV-Sitzung wird der Antrag der Fraktion DieLINKE Drs. 2635/IV „Jugendverkehrsschule Bremer Straße 10 nicht schließen!“ mit deutlicher Mehrheit angenommen. (Grüne, CDU, Linke, Piraten). Allerdings ist auch der „Dringlichkeitsantrag“ von B90/Grüne und SPD Drs.2667/IV angenommen worden: „Bremer Straße als sozial-ökologisch-pädagogischen Nahraum entwickeln“ - durch SPD und Grüne. (mit „Bremer Str.“ ist hier die gesamte Straße zwischen Turmstr. im Süden und Siemensstr. im Norden gemeint!)
29	14.04.16	Im Schulausschuss wird der Antrag des Bezirksamtes Drs 2191/IV „Aufgabe des Standortes der JVS Bremer Str. 10 ...“ abgelehnt.
30	21.04.16	Die BVV lehnt den Schließungsantrag des Bezirksamtes Drs 2191/IV ab. SPD-Fraktion und ein CDU-Mitglied dafür - B90/Grüne, CDU, Linke und Piraten gegen Schließung der JVS Bremer Str. 10.
31	Frühjahr/Sommer 2016	Nun müssen die „Engagierten für Verkehrssicherheit, Jugendverkehrsschulen und Umweltgerechtigkeit“ (AG Beteiligung JVS, Initiative Jugendverkehrsschule Moabit, BI SilberhornPLUS u.a.) „nur noch“ erreichen, dass die Betriebs- und Nutzungsbedingungen der JVS Moabit verbessert werden und dann auch der „Standort“ gesichert wird.